

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08986013
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Sehmatal
Anschrift Bergstraße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur Sehma * 453/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus mit Einfriedung; villenartiges Gebäude in eigenwilligen, vom zeitgenössischen Reformstil beeinflussten Formen, baugeschichtliche und ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Villenartiges Wohnhaus von 1920 des Stuhlfabrikanten Krönert, im Entwurf des Architekten Kunz (Urheber von Gebäuden im "Grenzlandstil" wie dem Turnerheim in Oberwiesenthal) 1919 auch "Landhaus" genannt; anderthalbgeschossiger Bau in leichter Hanglage mit sehr rustikalem, Sockel und EG vereinenden Mauerwerk, verschiefertem "Mezzanin", Putzgiebel zur Talseite und unregelmäßigem, schiefergedecktem Frackdach auf Walmbasis, das sich an der Südseite über dem zurückspringenden Wintergarten fortsetzt; unregelmäßiges Wand-Öffnungs-Verhältnis. Prägend ist die kolossale rundbogige Eingangssituation, die, mit eingezogener Treppe zur Haustür, eine Höhle suggeriert. Der baugeschichtliche Hintergrund ist der in der Folge von Muthesius' "Englischem Haus" (1903) aufkommende sog. Landhausstil, zusammen mit dem Reformstil, der eine Abkehr von historisierenden Fassaden bedeutete und Materialgerechtigkeit postulierte. Die Vielfalt der Baumaterialien des Hauses (Bruchstein, Putz, Holz, Schiefer) und die Aufgabe der Symmetrien, für die zuvorderst die eigenwillige Dachform steht, sind signifikant. Das Rustikale des Gebäudes zeigt auch die Einflüsse jenes besonders martialischen Heimatstils des Erzgebirgs-Oberlandes, der wohl die Rauheit der Witterung widerspiegeln sollte und sich an einigen Gebäuden der Region, die zwischen den Weltkriegen entstanden (z.B. Schule und Turnerheim sowie Sachsenbaude in Oberwiesenthal), findet. Die unkonventionelle und sichere Entwurfslinie zwischen Tradition und Moderne verschafft dem Haus, trotz Veränderungen im Innern, architekturgeschichtliche Bedeutung und im Ort (zusammen mit der Beamtenvilla Fabrikstraße 6 in Cranzahl) Singularität. Es schließt sich die sozial- und ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung an, denn das Haus steht auch für den Wandel des Ortsbildes zum Industriedorf nach 1900, eine Entwicklung, die mit Beamten und Fabrikanten eine bürgerliche Schicht mit städtisch geprägten ästhetischen Vorstellungen ins vormalig ländliche Sehmatal brachte.

LfD/2012

Datierung 1919 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

CIV/77/23
 2003
 Finkler, Lutz
 Wohnhaus, Eingangsseite



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

CIV/77/24
 2003
 Finkler, Lutz
 Wohnhaus, Rückseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CVII/62/29
2004
Finkler, Lutz
Wohnhaus, Detail



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVII/30/22
1996
Wagler
Wohnhaus, Eingangsseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVII/30/23
1996
Wagler
Wohnhaus, Rückseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08986013 A
2019
Weser, Gerd
Wohnhaus - Ansicht von NW



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

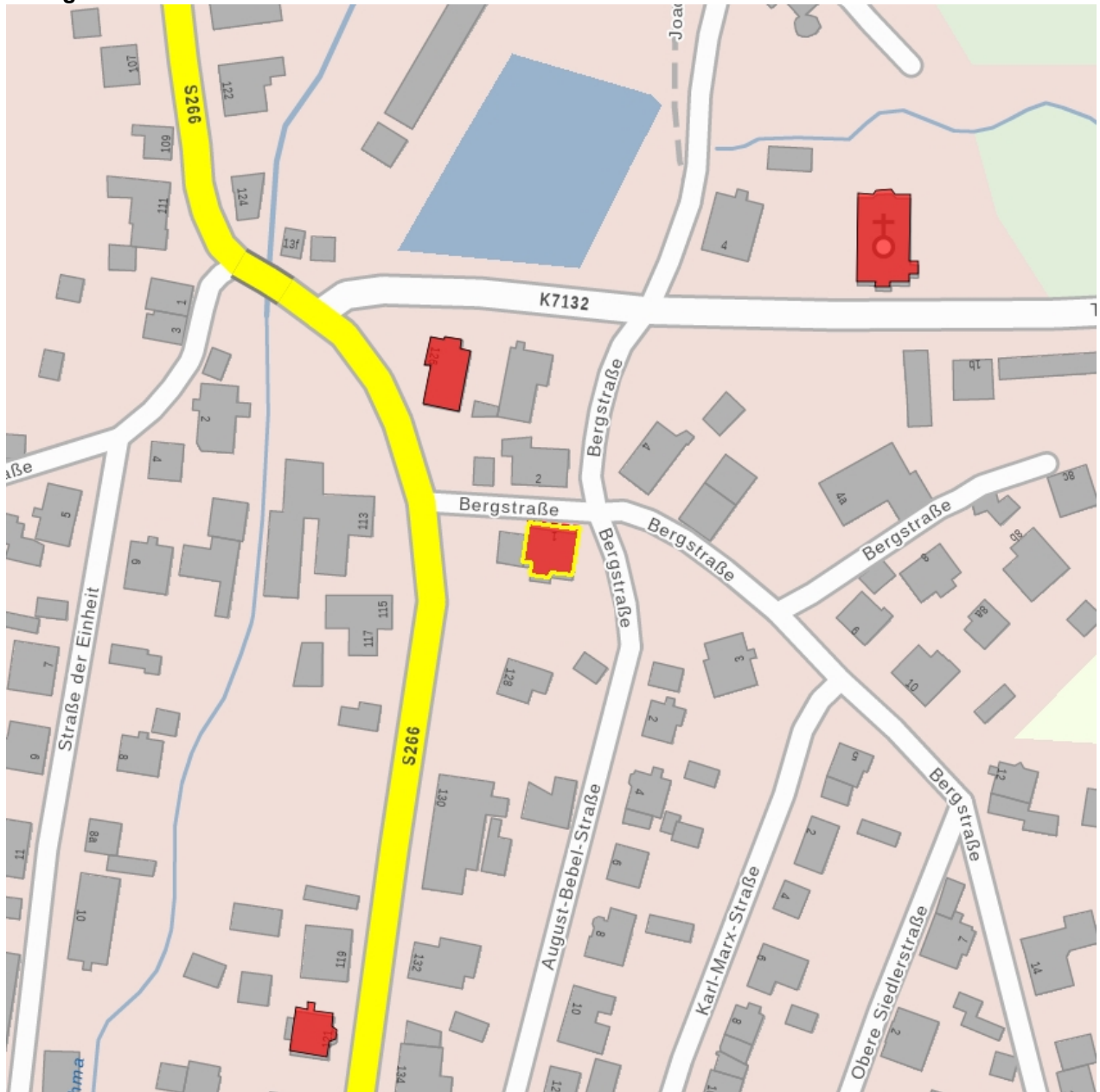
F 08986013 B
2019
Weser, Gerd
Wohnhaus - Ansicht von O



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08986013 C
2019
Weser, Gerd
Wohnhaus mit Einfriedung - Ansicht von W

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

